

Informationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **43 (1972)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für Sie gelesen und besprochen

Mary Miles: Eigenwelt um Umwelt des Kindes. Lambertus-Verlag, Freiburg i. Brsg., 1970.

Auf rund 120 Seiten versucht die Verfasserin, eine «Pädagogin, die Kinder aller Altersstufen unterrichtet hat und über ebenso reiche Erfahrung aus Sozialarbeit und Psychotherapie verfügt», die nicht immer leicht zugängliche Welt und Umwelt des Kindes und Jugendlichen zu umreißen. Dass die ungeheure Stofffülle auf kurzem Raum zusammengefasst und sowohl verständlich als auch anschaulich dargestellt ist, ist zugleich der Vorteil als auch der Nachteil des Buches. Das Buch wird als «Elternbuch» bezeichnet, es sei aber wegen so viel gut verarbeiteter Psychoanalyse auch für den Erzieher von grossem Wert. Letzteres bezweifle ich. Wenn die kaum zu vermeidende Vereinfachung tiefen- und entwicklungspsychologischer Zusammenhänge (das Buch kommt ohne jeden wissenschaftlichen Termin aus) für das ratsuchende Elternpaar noch angehen mag, so wird sie den Erzieher, der die Aufhellung systematischer Zusammenhänge sucht, sicher nicht befriedigen. Während einzelne Kapitel, wie z. B. «das Problem der Aggression» eine Hilfe beim Verständnis des eigenen Kindes sein mögen, müssen einzelne Gedanken und Formulierungen unter der Vereinfachung leiden. So meint M. Miles im Kapitel über die Sexualerziehung: «Wenn die späteren Liebesbeziehungen der Kinder glücklich werden sollen, so ist es wichtig für sie, in der Ueberzeugung aufzuwachsen, dass beide Geschlechter ihre Vorzüge haben. In einer Familie, in der jeder Elternteil von seiner naturgegebenen Rolle erfüllt ist, wird das verhältnismässig leicht sein.» Was heisst jedoch naturgegebene Rolle? Die Mutter als Hüterin des Herdes, während der Vater in die feindliche Arbeitswelt zieht? Ich glaube, von naturgegebenen Rollen darf heute nicht mehr so pauschal geredet werden, wenn es um das Bild vom Mann und um das von der Frau geht. An anderen Stellen ist von besonders schüchternen und «gut veranlagten» Kindern die Rede. Es fragt sich in diesem Fall allerdings, ob die unpräzise Formu-

lierung «gut veranlagt» zu Lasten der Uebersetzung geht. Zu den an einzelnen Stellen allzu vereinfachenden Darstellungen kommen einige tiefenpsychologische Erklärungen, die ich für einseitig und verallgemeinernd halte: so die Aufhellung der Hintergründe beim kindlichen Heimweh und bei den Ängsten, die den sogenannten Penisneid betreffen. (Wobei der Begriff nicht verwandt wird.)

B. B.

Informationen

Beruhigungspillen schaden dem Herz

Die verbreitende Einnahme von sogenannten Tranquilizern zur Bekämpfung von Nervosität oder ungunstigen Stimmungen kann — wie die «Deutsche Medizinische Wochenschrift» schreibt — zu schweren Schädigungen von Herz und Kreislauf führen. Diese Gefahr ist besonders gross bei Menschen, die bereits an einer wenn auch nur leichten Herz- oder Kreislaufschwäche leiden. Bei psychiatrischen Patienten, die meist höhere Dosen über einen längeren Zeitraum einnehmen, werden Todesfälle durch Herzversagen immer häufiger auf einige Psychopharmaka zurückgeführt, die jede Apotheke auf Lager hat.

«Nährhafte» Wolken

Die überraschende Tatsache, dass nach Gewittern die Konzentration von bestimmten Nahrungsstoffen in Fischeichen stark erhöht ist, wurde von einem Mikrobiologen des Polytechnischen Institutes Virginia abgeklärt. Er stellte fest, dass in der Luft und in den Wolken dauernd kleinste Lebewesen schweben, die mit dem Regen auf den Boden und gleichzeitig in die Gewässer gelangen. Diese Kleinstlebewesen dienen damit der natürlichen Düngung auf der Erde.

Aus dem Friedenslager ...

Im Fernsehen der «DDR» wurde kürzlich in einer für Kinder bestimmten Sendung ein Soldatenlied eingeübt:

Die Dir Dein Gewehr gegeben, bitten Dich, hab' darauf acht. Es ist mehr als nur ein Stück Metall. Es ist ein Stück von unserer Macht.

Die Dir Deine Kaserne bauen, sie wünschen, dass darin Ordnung ist.

An der Ordnung, die Du schaffst, erkennt man, wer Du bist. Die Dir Deine Uniform nähen, sie bitten Dich, halt sie rein. Der Anzug eines Volkssoldaten soll sauber wie die Sache sein.

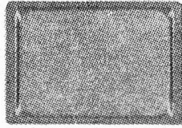
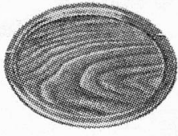
Dumme Kinder durch Abgasblei?

Der Londoner Wissenschaftler Prof. Derec Bryce-Smith hat die englische Öffentlichkeit mit seiner Warnung beunruhigt, dass Abgasblei die Kinder dumm mache.

**Redaktionsschluss
für das März-Heft
20. Februar**

Original **PK** Serviertabletts

Jeder Vergleich führt Sie zu uns!



HAPAG AARAU — die Spezialfirma mit der grössten Auswahl an Serviertabletts für das Gastgewerbe, Kantinen, Spitäler usw.

Tabletts auf Laminabasis (ohne Holzkern), spülmaschinenfest, auch in Gastro-Norm 1/1, 1/2 und 1/4 sowie Veska- und Euro-Norm lieferbar. 20 verschiedene Grössen, 5 Standard-Dekors. Exklusiv mit: rutschhemmender Oberfläche, Stapelnocken und neu mit eingepresster Dampfsperre, welche ein Verziehen der Tablettts unmöglich macht.

Pressholz-Tabletts, spülmaschinenfest, auch in Gastro- und Euro-Norm lieferbar. 35 verschiedene Grössen und Ausführungen.

Glasfaser-Polyester-Tabletts, spülmaschinenfest, mit Stapelnocken, 7 verschiedene Grössen und 6 Uni-Farben, auch in Gastro- und Euro-Norm lieferbar.

Prospekte und Bezugsquellen-Nachweis durch:

HAPAG AARAU, Rombachtäli 27/29, 5022 ROMBACH
Telefon (064) 24 26 41 / 42

**HAPAG
AARAU**

Konfitüren

Apfel-Gelée	Fr. 1.65 per Kilo
Aprikosen	Fr. 2.25 per Kilo
Frühstückgelée Himbeer	Fr. 1.95 per Kilo
Erdbeer/Rhabarber	Fr. 2.20 per Kilo
Grapefruit	Fr. 2.20 per Kilo
Orangen, süss und bitter	Fr. 2.25 per Kilo

Kunsthonig Exquisit Fr. 2.10 per Kilo

Lieferung: franko ab Fakturabtrag von 40 Fr. in Kessel à 12 1/2 kg.

Bei Bezug von Kessel 10 % Rabatt.

C. Münzenmeier, 8808 Pfäffikon SZ
Wolrowe-Werk Tel. (055) 5 42 13

Nordische Handarbeiten

TAPIS PINGOUIN
100 % Leacril, zum Knüpfen
Rya-Teppiche
Brillenetuis
Kissen — Glockenzüge
Wandbehänge usw.

Ronner & Co., 9001 St. Gallen

Davidstrasse 21, Tel. (071) 22 88 44

Zu verkaufen zirka 30 Stück

Réchauds

Chromstahl, dreiteilig, in sehr gutem Zustand, sowie eine Anzahl

Nachttischchen

ebenfalls sehr gut erhalten.

Interessenten melden sich bitte auf der Verwaltungsdirektion der Klinik Wilhelm Schult-hess, Neumünsterallee 3-10, 8032 Zürich, Tel. (01) 46 66 00.

Bezirksspital Herisau

Im Zusammenhang mit dem Abbruch unseres alten Spitals liquidieren wir im Frühjahr 1972 (April/Mai) zum Teil unser bisheriges Alt-Mobiliar. Insbesondere werden verkauft:

alte Patientenbetten mit Inhalt
Kücheneinrichtungen
allgemeine Spitalgerätschaften
evtl. Kohle-Heizkessel

(Einbaujahr 1970)

Interessenten setzen sich bitte mit der **Spitalverwaltung Herisau**, Tel. (071) 53 11 55, in Verbindung.

GAIMU

Gass & Co., Seminarstrasse 2
Telefon 061/42 60 50, 4132 Muttenz

Damen- + Herrenpullover Kinderbekleidung Wäschemarken:

Opal, Schiesser, Hocosa,
Huber, amila und
Triumph gesamtes Sortiment

Mercerie Handarbeitsartikel Küchen-, Tisch- und Bettwäsche Frottierwäsche

Wir freuen uns, Ihnen unser Angebot unterbreiten zu dürfen.

Seine seit mehreren Jahren durchgeführten Untersuchungen hätten ergeben, dass die in den Auto-Abgasen enthaltenen Bleispuren, die bei den Erwachsenen nur «Müdigkeit» hervorrufen, auf die Kinder weitaus schädlicher einwirken. Diese Stoffe können die Entwicklung des kindlichen Organismus beeinträchtigen und in gewissen Fällen sogar das Gehirn dauernd schädigen. Ir.

Abstimmung mit Lochkarten

Vom Jahre 1973 an werden in Schweden die Wahlurnen durch Lochkartenstanzer ersetzt, die bei Abstimmungen und Wahlen von den Stimmbürgern betätigt werden müssen. Das technisch raffinierte Verfahren kombiniert laut «Rheinischer Merkur» gleich mehrere Vorzüge: Es vereinfacht die Stimmabgabe, gewährt besseren Schutz des Wahlgeheimnisses und verhindert dank automatischer Sperrvorrichtungen Manipulationen mit den Stimmzetteln.

Wahrheit in der Reklame

Das amerikanische Handelsministerium arbeitet gegenwärtig eine Vorlage aus, die es den Firmen zur Pflicht machen soll, die Versicherungen und Anpreisungen ihrer Reklame auch zu beweisen. In Konsumentenkreisen herrscht grosse Genugtuung über dieses Vorhaben. Bei zahlreichen Unternehmen wird man hingegen einige Mühe haben, die «heisse Luft» aus der Propaganda abzulassen.

US-Präsidenten hinter Stahl

In den Fordwerken wird gegenwärtig eine gepanzerte Staatslimousine für die amerikanischen Präsidenten gebaut. Die stählerne Armatur mit einer Dicke von 6,5 mm ist absolut kugelsicher, wie übrigens auch die Pneus. Das Fahrzeug, dessen Herstellung etwa 200 000 Dollar kostet, wird der amerikanischen Regierung für eine jährliche Pauschale von 5000 Dollar vermietet. Sein erster Insasse wird Präsident Nixon sein, der bis jetzt den umgebauten Lincoln-Continental von Präsident Kennedy benützt hat. Ir.

Linksfaschismus

Die sogenannte Freie Universität Berlin, die durch die linksfaschistischen Pöbeleien ihrer radikalen Studentenschaft schon lange berüchtigt geworden ist, wurde kürzlich reformiert. Mit welchem Resultat, können wir in der jüngsten Ausgabe der «Welt am Sonntag» nachlesen: «Der Politologe Professor Schwan wurde mit Harteiern beworfen, mit einem Fenstersturz bedroht, gewaltsam am Verlassen des Seminarraumes gehindert und an Händen und Füssen weggeschleift. Einem anderen Professor wurde die Brille zerschlagen. Fortsetzung folgt. Es sei denn, die Reform würde reformiert. Noch fehlt es aber an einer genialen Idee zur Beendigung des Terrorismus. Der schlichte Gedanke, Studenten, die Gewalt anwenden, vom Stipendium auszuschliessen, ist wahrscheinlich zu simpel für akademische Gehirne.»

Beratungs- und Vermittlungsstelle des Vereins für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen VSA

Stellenanzeiger

der Beratungs- und Vermittlungsstelle des VSA

Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, Ecke Seefeldstr., Tramhaltestelle Kreuzstrasse. Tel. (01) 34 45 75. Postcheck 80 - 28118.

Vermittlungsgebühr:

Arbeitgeber: 8% eines Brutto-Monatslohnes

Arbeitnehmer: Einschreibgebühr Fr. 10.—. (Keine Vermittlungsgebühr.)

Stellen-Inserate sind ausschliesslich an das Sekretariat, Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, zu richten.

Stellen-Inserate sind ausschliesslich an das Sekretariat, Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, zu richten.

Annahmeschluss für Inserate am 25. des Vormonats



Offene Stellen

Die mit /I bezeichneten offenen Stellen sind in dieser Nummer auch als Inserat zu finden.

Gesucht werden:

NW = Nord-Nordwest- und Westschweiz: Aargau, Baselstadt/Baselland, Bern, Genève

I/172-NW von Erziehungsheim in der Nähe von Liestal **Lehrer für die Mittelstufe** und **Erzieherin**, ferner tüchtige **Haushalthilfe** als Mitarbeiterin für die Hausmutter (Kochkenntnisse erwünscht).

I/173-NW von Psych. Universitätsklinik Basel zu Gruppe von 5 bis 6 geistig behinderten Jugendlichen **Heilpädagogin/Erzieherin**.

I/174-NW von Kinderheim Blumenhaus Buchegg/Solothurn in neu erbautes Haus **Lehrkraft** für die Klasse gewöhnungsfähiger Kinder, **Lehrkraft** für Mittelstufe für förderungsfähige Kinder, **Lehrkraft** für Kindergärten sowie **1 Physiotherapeutin** für Einzelunterricht, ferner **6 Erzieherinnen** zur selbständigen Führung von Familiengruppen.

I/175-NW von Landheim Erlenhof in Reinach für die Werkschule **1 Werklehrer** mit entsprechender Fachausbildung.

I/176-NW von Heimstätte Sonnegg, Belp, **Werklehrerin** in kleine Gruppen von 4 bis 6 Mädchen, zirka 16 Std. pro Woche.

I/177-NW von Sonderschulheim für Knaben Oberbipp **Sozialarbeiter(in)** zur Betreuung der Ausgetretenen (nachgehende Fürsorge).

I/178-NW von Schulungs- und Wohnheim Rossfeld, Bern, **Ergotherapeutin** zu behinderten Volksschülern, wenn möglich mit Erfahrung mit c.p.-Kindern.

I/179-NW von Asyl für Kranke, Gottesgnad, **Oberschwester** mit Geschick in Organisation und Personalführung.